

SPEZIAL

Der spanische Bürgerkrieg



Tondokumente der Jahre 1936–1938
sowie Hörfunk- und
Fernsehproduktionen der DDR

Eine Bestandsübersicht in Auswahl



DER SPANISCHE BÜRGERKRIEG

Tondokumente der Jahre 1936–1938 sowie Hörfunk- und Fernsehproduktionen der DDR

»Kein anderer Krieg in vergangenen Zeiten, mit Ausnahme vielleicht des Vietnamkrieges, erregte so intensive Emotionen, solch tiefe Festlegung, derart gewaltsame Teilnahme wie der Bürgerkrieg in Spanien.«

PHILLIP KNIGHTLEY

In vielerlei Hinsicht bedeutete der Spanische Bürgerkrieg ein Novum in der Kriegsgeschichte. Er war gleichermaßen Bürgerkrieg wie internationaler Konflikt und Stellvertreterkrieg der prägenden totalitären Ideologien des 20. Jahrhunderts. Im Bildgedächtnis der Nachgeborenen hat sich dank Pablo Picassos Gemälde vor allem die Bombardierung der Stadt Guernica durch Luftwaffeneinheiten der deutschen Legion Condor eingepreßt. Picassos Bild, nur in den Tönen schwarz, weiß und grau gestaltet, war der Öffentlichkeit erstmals während der Weltausstellung 1937 im spanischen Pavillon gezeigt worden. Es ist eine leidenschaftliche Anklage gegen Gewalt und Krieg.

Mit seinem Luftterror gegen die Zivilbevölkerung leitete der Spanische Bürgerkrieg von 1936 bis 1939 nicht nur eine neue Qualität des modernen Kriegs ein, er markierte auch bildjournalistisch und propagandistisch eine neue Stufe der Visualisierung des Kriegs. Erstmals wurden Film und Rundfunk konsequent als Waffen eingesetzt. Dieser Konflikt ist daher als erster wirklicher Medienkrieg der Geschichte bezeichnet worden.

Que fais-tu pour empêcher cela?
(Was tust Du, um das zu verhindern?)

Plakat

Herausgeber: Ministerio de Propaganda
79,5 x 55,5 cm. Spanien, 1937. Druck, übermalt
DHM, Berlin. P 65/1671

Am 14. April 1931 war in Spanien die (zweite) Republik ausgerufen worden. Die neue Regierung leitete Reformen ein, die weder bei den Rechten, noch bei den Linken Unterstützung fanden. Gegen die aus den Wahlen im Februar 1936 siegreich hervorgegangene Volksfront aus Republikanern, Sozialisten und Kommunisten, die die Regierung stellte, erhoben sich am 17. Juli 1936 die Garnisonen in Spanisch-Marokko. Die Erhebung



Spanische Flüchtlingskinder im Lager von Southampton
1936. DHM, Berlin, Inv. Nr. 02/814

erfasste ganz Spanien und weitete sich zum Bürgerkrieg aus. Es begann der grausamste Krieg in der spanischen Geschichte. Zahlreiche Freiwillige aus allen Teilen Europas kamen in Spanien zusammen, um in den Internationalen Brigaden für die Republik zu kämpfen. Militärisch unterstützt wurde die Volksfrontregierung durch die Sowjetunion. Das nationalsozialistische Deutschland und das faschistische Italien standen auf der Seite der Aufständischen. Frankreich, Großbritannien und die USA hielten indes an ihrer Politik der Nichtintervention fest.

In diesem Krieg hatten die republikanischen Kräfte letztlich keine Chance, die militärische Übermacht der Nationalisten war zu gewaltig. Ende Juli 1936 stellten die militärischen Führer der Aufständischen eine Junta-Regierung, an deren Spitze am 1. Oktober 1936 General Francisco Franco trat. Zwei Jahre später bildete Franco eine autoritäre, auf Armee, Falange, Klerus und Großgrundbesitz gestützte Regierung. 1939 war der Krieg zu Ende, 400 000 Menschen hatten in ihm den Tod gefunden. Übrig blieb ein verwüstetes Land. Abertausende Republikaner gingen ins Exil, um sich vor der Rache der Sieger zu schützen.

Francos Tod am 20. November 1975 beendete 36 Jahre Diktatur und öffnete den Weg für die *Transición*, den Zeitraum des Übergangs zur Demokratie. In der mittlerweile stabilen Demokratie Spaniens finden sich – mit der Öffnung der Massengräber oder der lang erwarteten Verurteilung von Francos Putsch von 1936 – in einer Erklärung des spanischen Parlaments am 20. November 2002 Anzeichen für das Aufleben einer verspäteten Debatte zur Vergangenheitsbewältigung. Der spanische Staat steht zur Aufarbeitung und Wiedergutmachung an den Opfern des Franquismus und widmet sich der Kultur des Erinnerns. Knapp 70 Jahre nach dem Bürgerkrieg sind zahlreiche Nachkommen von Opfern bestrebt, die Wahrheit über die Ereignisse zu erfahren, insbesondere über die Tausenden von Verschwundenen.

In kaum einem anderen Staat wurden Erfahrung und Mythos des Spanischen Bürgerkrieges so kultiviert wie in der DDR. Deutsche Spanienkämpfer wurden zu „ewigen Helden“ stilisiert und auf ihr Vermächtnis die gesamte Bevölkerung, allen voran die Jugend, eingeschworen. Viele der ehemaligen Kämpfer gelangten zu hohen Würden und Ämtern. In der Bundesrepublik Deutschland hingegen blieb den ehemaligen deutschen Interbrigadisten eine gesellschaftliche Anerkennung verwehrt.

Das hier vorliegende DRA-Spezial weist anlässlich des 70. Jahrestags des Kriegsausbruchs eine Auswahl von Ton- und Bilddokumenten aus den Beständen des Deutschen Rundfunkarchivs nach. Mit Blick auf die zeitgenössische Betrachtung des Themas findet sich am Standort Wiesbaden des DRA dazu eine beachtliche Anzahl von Tondokumenten aus den Jahren 1936 bis 1938. Eine exakte Datierung ist nicht immer möglich, für manche Dokumente ließ sich nur ein mehr oder weniger langer Zeitraum ermitteln. Neben diesen Aufnahmen sind auch zahlreiche Beiträge zur Rezeption des Kriegs in den Medien der DDR ab dem Jahr 1949 aufgeführt, die am Babelsberger Standort des DRA abgerufen werden können. Die unmittelbare Rezeption in den bundesdeutschen Medien hingegen fehlt in diesem DRA-Spezial, die Materialien dazu befinden sich nicht in den Beständen des DRA, sondern müssen in den Archiven der einzelnen Rundfunkanstalten nachgefragt werden.

Dieses DRA-Spezial versteht sich primär als eine übersichtliche, handliche Materialsammlung, die sowohl in der Öffentlichkeitsarbeit des DRA als auch für neue Hörfunk- und Fernsehproduktionen von Nutzen sein kann. Es mag aber auch als Anregung für Forschung, Bildung und Lehre dienen, die hier aufgeführten Dokumente als Quelle zu nutzen.

Jörg-Uwe Fischer

troffen, der freiwillig für Franco kämpft / ‚Hat für Interessen gekämpft, die nicht mit den Interessen des deutschen Volkes zu vereinbaren sind‘ (8'50)

Kommentar: Hitler verkauft die deutschen Söhne an Franco (1'00)

Nachrichten: Über die Nichteinmischungspolitik der Westmächte gegenüber Spanien (eine Farce) / Kriminelle Einmischung Deutschlands und Italiens (Prawda) / Überblick über die finanzielle Unterstützung der legalen spanischen Regierung durch das Ausland / Ausführliche Nachrichten über die Kämpfe in Spanien (12' 20)

Bericht eines deutschen republikanischen Kämpfers über die Kämpfe bei Valencia / Erfolgreiche Abwehr der faschistischen Angriffe (Februar 1937) / Gegenangriffe der Thälmann- und Edgar-Andre-Bataillone / Der groß angelegte Angriff Francos ist gescheitert / Erfolgreiche organisatorische Änderungen bei der republikanischen Armee (5'55)

Absage (0'55)

Bemerkungen: schlechte Tonqualität, z.T. kaum verständlich

03.03.1937 · DRA W · 2915191 53'10

📺 Deutscher Freiheitssender 29,8 Kurzwellessender in Spanien

u.a. Vortrag: In einem kommenden Krieg werden die westdeutschen Betriebe bombardiert werden, da sie fast alle kriegswichtig sind / Das Schicksal der durch Flugbomben zerstörten Millionenstadt Madrid als warnendes Beispiel, was den Städten des Ruhrgebietes bevorsteht / ‚Brot und Freiheit – weg mit Hitler, weg mit den Mächten des Schwerekapitals und des Grundbesitzes‘
Absage

Bemerkungen: schlechte Tonqualität, z.T. kaum verständlich

ca. 04.03.1937 · DRA W · 2905099 24'10

📺 Deutscher Freiheitssender 29,8 Kurzwellessender in Spanien

u.a. Bericht der illegalen Roten Fahne über ein Gespräch mit dem in Gefangenschaft geratenen deutschen Fliegeroberleutnant Otto Winterer: Teilnahme an den Kämpfen in Spanien an der Seite Francos

Die Offiziere mussten vor ihrer Abreise nach Spanien formell aus der Reichswehr austreten und durften ihren Angehörigen nicht mehr schreiben / ‚Das spanische Volk steht nicht hinter Franco‘ / Schilderung zweier Erlebnisse / Die Sache Francos ist nur eine Sache der Generäle und der Feudalherren / ‚Ich habe gekämpft und habe verloren, weil die Sache, für die ich gekämpft habe, verloren ist‘ / Er hat ein neues Spanienbild (12'55)
Nachrichten: Die USA wird in einem künftigen Krieg gegen Deutschland an der Seite Großbritanniens und Frankreichs stehen / Tagung der belgischen Sozialisten in Brüssel, Errichtung eines Hilfskomitees für Spanien / Zum Vorgehen Francos in Spanisch-Marokko / Wahlerfolge der englischen Arbeiterpartei in London / Zurückweisung der Rede Ribbentrops in Leipzig durch einen englischen Politiker / Flüchtlingseiland in Spanien / Über die Kulturarbeit der Volksfrontregierung / Schaffung eines einheitlichen Kommandos im Frontabschnitt Madrid (10'10)

Absage (0'30)

Bemerkungen: schlechte Tonqualität, z.T. kaum verständlich

05.03.1937 · DRA W · 2915192 43'55

📺 Deutscher Freiheitssender 29,8 Kurzwellessender in Spanien

u.a. über den Spanischen Bürgerkrieg: Die Luftkämpfe zeigen die Überlegenheit der republikanischen Flieger gegenüber den faschistischen / Der Völkische Beobachter spricht von einem heroischen Kampf der Madrider Bevölkerung / Die Madrider lieben ihren Heimatboden! ‚Deutsche, weigert Euch, in die Reihen Francos zu gehen!‘ ‚Kein einziger Mann, keine einzige Patrone soll zu Franco gelangen.‘

Nachrichten: u. a. über die Kämpfe in Spanien
06.03.1937 · DRA W · 2915192 44'00

☒ **Deutscher Freiheitssender 29,8 Kurzwellensender in Spanien**

u. a. Zusammenfassender Bericht über eine Rede von José Diaz auf dem Kriegsplenum des ZK der KP Spaniens, u. a. Vorschlag zur Neuorganisation des Militärwesens; Aufrechterhaltung der Volksfront, Aufbau einheitlicher Gewerkschaftsbewegung (8'20)
Nachrichten (5'35)
07.03.1937 · DRA W · 2884740 29'20

☒ **Deutscher Freiheitssender 29,8 Kurzwellensender in Spanien**

u. a. Nachrichten: Verbot eines Faschistenkongresses in Paris / Die Sowjetunion soll portugiesische Häfen nicht mehr anlaufen dürfen / Moskau: Kommentar der Iswestija zu Spanien und zum Nichteinmischungsabkommen, an das sich die Faschisten nicht halten / Umbildung des rumänischen Kabinetts Tatarescu, Verhaftung von Führern der faschistischen Eisernen Garde / Feste Haltung gegen Rom und Berlin / In Deutschland führte die Erregung über den Tod zweier Fliegeroffiziere zu einem Verbot, über Spanien öffentlich zu diskutieren / Abwurf von 12 Bomben in Spanien durch „faschistische deutsche Banditen“, zahlreiche Tote (6'45)
07.03.1937 · DRA W · 2884738 11'45

Ansprache während des Spanischen Bürgerkrieges in Salamanca, dem Hauptquartier der „nationalen Regierung“

Francisco Franco (span.): Kampf für Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und die Größe Spaniens / Ein neues spanisches Imperium wird durch das Blut der Jugend geschaffen / Diese Kämpfer dürfen rufen: ‚Arriba Espana‘ (2'25)
„Cara al Sol“ (Kampflied der Falange, von der Volksmenge gesungen) (0'50)
18.04.1937 · DRA W · Z 72.23 3'20

Über die Zerstörung der baskischen Stadt Guernica (26. April 1937)

Wochenschausprecher
Die jüdische Lügenpresse behauptet, deutsche Flugzeuge hätten die Stadt bombardiert / Die internationale Weltpresse musste diese Meldung sehr bald als Pressemanöver der Bolschewisten brandmarken, welche selbst die gesamte Stadt beim Verlassen Haus für Haus niederbrannten / Rote Artillerie beschießt das Universitätsviertel von Madrid / Das Bombardement scheitert an dem harten Widerstand der nationalen Truppen (Filmton)
Anfang Mai 1937 · DRA W · 2803755 1'34

☒ **„Stimme des republikanischen Spanien“: Nachrichten in deutscher Sprache**

Nachrichtensprecher
Bericht über die Freiwilligenmeldungen junger Männer und Frauen zugunsten des „Freien Spaniens“ / Antwort auf die Verbrechen der ausländischen Luftwaffe / Ohne eine freies Spanien kein freies Katalonien / Unterstützung auch durch die Rote Hilfe
Sommer 1937 · DRA W · 4321007-01 3'14

Deutsche Wochenschau

Wochenschausprecher
Das nationalsozialistische Deutschland unterstützt General Franco bei seinem Kampf zur Rettung des Vaterlandes / Rote Artillerie beschießt das Universitätsviertel von Madrid / Santander von Franco-Truppen erobert (Filmton)
Anfang Sept. 1937 · DRA W · 2965996 0'40

Reichsparteitag der NSDAP 1937 in Nürnberg Ansprache von Joseph Goebbels: „Die Wahrheit über Spanien“

mit Ansage, Marschmusik, Heilrufe, Ankündigung
09.09.1937 · DRA W · 2966051 76'35

Über das Problem der spanischen Emigranten in Frankreich

Jacques Doriot (Vorsitzender der Parti Populaire Français) (frz.)

Das Problem ist schon zwanzig Jahre alt / Durch die von der Parti Populaire Français vorgeschlagenen Maßnahmen könnte man

die Vorteile, die eine ausländische Arbeitskraft bietet, behalten und die Gefahr, die die politischen Emigranten darstellen, aus der Welt schaffen / Die Einbürgerungsregeln müssen revidiert werden

03.03.1938 · DRA W · 2743186

1'25

AUSGEWÄHLTE PRODUKTIONEN DES DEUTSCHEN FERNSEHFUNKS/FERNSEHENS DER DDR

Bitte beachten Sie, dass die Dokumente zum Teil Fremdproduktionen sind, für die das Deutsche Rundfunkarchiv keine Nutzungsrechte einräumen kann. Auch für die übrigen Produktionen können auf Grund bestehender Urheber- und Leistungsschutzrechte die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Eine Rechte-Auskunft zu den Dokumenten aus dem Programmvermögen Deutscher Fernsehfunk/Fernsehen der DDR erhalten Sie beim Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg. Siehe auch die Anmerkungen zu den einzelnen Dokumenten.

Die Gewehre der Frau Carrar Filmaufzeichnung der Inszenierung des Berliner Ensemble von 1953

Theater

Die Fischerfrau Teresa Carrar hat ihren Söhnen Jose und Juan verboten, an die Front zum Kampf gegen die Franco-Faschisten zu gehen. Sie verlor bereits ihren Mann bei einem Aufstand. Sie will ihre Söhne mit friedlicher Arbeit und unter Kontrolle vom Kampf fernhalten. Als Teresa's Bruder Pedro nach den versteckten Gewehren ihres Mannes fragt, ist sie beunruhigt. Aber auch der herbeigeholte Padre kann seine Zweifel an der Wirksamkeit eines neutralen Verhaltens nicht leugnen. Inzwischen ist Juan beim friedlichen Fischfang von den Faschisten erschossen worden. Der Kampfärm dringt

immer näher. Da befiehlt Teresa Carrar, die Gewehre aufzunehmen, wickelt ein Brot ein und geht mit Bruder und Sohn zur Front. (Studioinszenierung).

Regisseur: Egon Monk

Literarisch Vorlage, Inszenierung und Künstlerische Leitung: Bertolt Brecht

Bemerkungen: Besondere Rechtslage beachten – Theaterübernahme bzw. Studiogastspiel eines Theaterensembles!

11.09.1953 · DRA B · 042554

51'47

Zeitgezeichnet

Dokumentarbericht

Reihe: Zeitgezeichnet

Porträt des spanischen Karikaturisten und Antifaschisten Jose Renau.

Autor Buch: Walter Heynowski

29.03.1958 · DRA B · 028305

8'00

Interview mit Paul Robeson

Tagesnachrichten

Reihe: Aktuelle Kamera

Rede Paul Robeson (englisch) / Übersetzung (Rede über Teilnahme am spanischen Bürgerkrieg) / Lied (Spaniens Himmel) / Rede (Dank für Möglichkeit, in der DDR zu singen, nach langem, erzwungenem Schweigen) / Pressekonferenz (ohne Ton)

o. SD. · DRA B · 092817

9'37

Stern kontra Pfeile

Der spanische Bürgerkrieg. Historische Filmdokumente und Ausschnitte aus Spielszenen sollen für Kinder die politische Lage in Spanien verdeutlichen. Moderation aus dem Studio fehlt.

Bemerkungen: Eingeschränkte Vollständigkeit Ton; Fremdmaterial enthalten! Ausschnittweise Nutzung eingeschränkt! Rechteinfrage stellen.

13.07.1961 · DRA B · 081304 17'00

Ein Sänger spanischer Freiheit Federico García Lorca

Zuschnitt von Filmteilen alter spanischer Ortschaften und Städte, vom Leben und Arbeiten der Menschen in den dreißiger Jahren.

Bemerkungen: Fremdmaterial enthalten! Ausschnittweise Nutzung eingeschränkt! Rechteinfrage stellen.

25.01.1962 · DRA B · 079885 8'00

Mitten unter uns

Dokumentarbericht

Reihe: Im Blickpunkt

Porträt des Kommunisten und Spanienkämpfers Rudi Göbel.

Bericht über Stationen seines Lebens: Soldat der Internationalen Brigade „Thälmann“ im Spanischen Bürgerkrieg, in Frankreich interniert, nach Deutschland ausgeliefert, von der Gestapo verhaftet und nach Auschwitz deportiert, in einer Strafeinheit an der Front in Ungarn, übergelaufen zur Roten Armee und drei Jahre Kriegsgefangenschaft. Über den heute in einer NAW-Brigade tätigen Rentner im Treffpunkt Bötzowstraße, Prenzlauer Berg. (Stat.): Rudi Göbels Erinnerungen an den Kampf in den Reihen der Interbrigaden mit Bezug zum Vietnamkrieg.

19.07.1965 · DRA B · 086095 10'53

Geschichte der deutschen Luft- und Raumfahrt

The most famous Bomber

Dokumentarbericht

Reihe: Himmelstürmer (3)

Die Geschichte des Schnellbombers Heinkel „HE 111“ von der Konstruktion zunächst als Zivilvariante bis zum Einsatz in der „LEGION CONDOR“ in Spanien, im Bombenkrieg gegen England bis zum Luftkrieg im Osten
Bemerkungen: Mit Ton; teils seltenes, wertvolles Material.

27.08.1965 · DRA B · 003940 34'15

Spanienkämpfer – heute

Reihe: Objektiv (24) Tatsachen – Hintergründe – Kontraste

Ein Konterbeitrag zur Sendung des westdeutschen Fernsehens „Als die Stunde schlug“. Es wird die Frage aufgeworfen und beantwortet, was aus den Spanienkämpfern beider Seiten in beiden deutschen Staaten geworden ist.

27.01.1966 · DRA B · 087923 14'40

Hans Beimler, Kamerad (4)

Fernsehspiel

Mit Hilfe der Genossen gelingt Hans Beimler die Flucht aus Deutschland. In Moskau spricht Beimler über seine Erlebnisse in Dachau. Im Spanischen Bürgerkrieg kämpft er als politischer Kommissar des Thälmannbataillons. 1936 ist er im Kampf vor Madrid gefallen.

Regisseur: Rudi Kurz

Autor Buch und Szenarium: Rudi Kurz

07.09.1969 · DRA B · 007931 1'52'28

Artur Becker (1)

Fernsehspiel

Unter den internationalen Kämpfern an der Ebro-Front steht der junge deutsche Kommunist Artur Becker. Er sieht dort den reaktionären Fabrikantensohn Ingo Pahl als

Offizier der „LEGION CONDOR“ wieder. Pahl will den gefangenen Becker zwingen, zum Verräter an seiner Sache zu werden.

Regisseur: Rudi Kurz

19.03.1971 · DRA B · 019566

1'31'53

Artur Becker (2)

Fernsehspiel

Als Becker schwerverwundet in die Hände der Franco-Truppen geriet, lag hinter dem 33-jährigen bereits ein kampferfüllter Lebensweg. Mit 15 erhielt er während des Kapp-Putsches seine Feuertaufe. In den folgenden Jahren eignete er sich bei seinem Lehrer Neubauer politisches Rüstzeug an und bestand, zusammen mit seiner Frau Gertrud, viele Bewährungsproben im Kampf gegen die Reaktion.

Regisseur: Rudi Kurz; Günther Götze; Heidemarie Roesler

Autor Buch: Rudi Kurz

21.03.1971 · DRA B · 019540

1'30'00

Artur Becker (3)

Fernsehspiel

Mit immer neuen Feinheiten versucht Hauptmann Pahl den inhaftierten Becker in die Knie zu zwingen. Nur die spanische Krankenschwester Juana hilft ihm über die quälenden Tage und Wochen der Einzelhaft hinweg. Weder Versprechungen noch Drohungen der Gestapo können ihn beirren. Nach einem missglückten Ausbruchversuch und schweren Folterungen geht Arthur Becker standhaft in den Tod.

Regisseur: Rudi Kurz

Autor Buch: Rudi Kurz

23.03.1971 · DRA B · 019536

1'44'42

Über ganz Spanien wolkenloser Himmel (3)

Fernsehspiel

Bei der Klärung der Umstände des Todes von Keller können Hartlieb und Panadero einen Gestapo-Mann als Mörder entlarven. Kurz darauf verbreitet Franco mittels Funkspruch

das Lösungswort zum Beginn des Putsches. Hartlieb und Panadero schließen sich den Internationalen Brigaden an.

Regisseur: Hans Knötzsch

Autor Buch: Hans Knötzsch

Autor Szenarium: Herbert Schauer

03.06.1971 · DRA B · 019675

1'15'18

„Madrid – Du Wunderbare“ – Plakatausstellung über den Bürgerkrieg

Tagesnachrichten

Reihe: Aktuelle Kamera

23.12.1978 · DRA B · 096654

2'00

Die Bilderwelt des Pablo Picasso

Zum 100. Geburtstag des großen Malers

Dokumentarbericht

Anhand der Biografie wird der Lebens- und Schaffensweg dieses bedeutenden Malers aufgezeigt. Im Vordergrund stehen die Interpretation der Bilder sowie Dokumentaraufnahmen von Picasso und Originalschauplätzen aus seinem Leben.

23.10.1981 · DRA B · 001489

45'00

Busch singt (4)

In Spanien

Reihe: Busch singt

In Spanien hielt sich Ernst Busch von März 1937 bis Juli 1938 auf. Er sang für die Internationalen Brigaden und die Soldaten der republikanischen Armee, gab Schallplatten und das Liederbuch „Canciones de las brigadas internacionales“ heraus.

08.12.1982 · DRA B · 004086

53'48

Von der Kraft des Liedes Entscheidungen im Leben des Komponisten Eberhard Schmidt

Das Lebensporträt des Komponisten Eberhard Schmidt. Schwerpunkte: sein Kampf 1936 in Spanien, seine wichtigsten Massenslieder, seine Werke und sein Wirken in der DDR.

*Bemerkung: Fremdmaterial enthalten!
Ausschnittweise Nutzung eingeschränkt!
Rechteanfrage stellen!*

04.11.1984 · DRA B · 013457 45'56

Madrid, du Wunderbare ...

Spanien vor 50 Jahren

Dokumentarbericht

„Madrid, Du Wunderbare ...“ singt Ernst Busch nach einer alten spanischen Volks-

weise. Aus Anlass der 50. Wiederkehr des Ausbruchs des Spanischen Bürgerkrieges am 17. Juli 1936 zeigt die Dokumentation, wie Madrid zum Symbol des Widerstandes gegen den Faschismus wurde.

*Bemerkung: Fremdmaterial enthalten!
Ausschnittweise Nutzung eingeschränkt!
Rechteanfrage stellen!*

17.07.1986 · DRA B · 023072 40'13

AUSGEWÄHLTE PRODUKTIONEN DES DDR-HÖRFUNKS

Wortbeiträge

Die Gewehre der Frau Carrar

Hörspiel

April 1937. Spanischer Bürgerkrieg. Mutter Carrar bangt um ihre Söhne. Juan ist 21 Jahre alt, José 15 Jahre. Der Vater ist beim Aufstand in Oviedo gefallen, und deshalb will sie wenigstens ihre Söhne aus allem heraushalten. Bis man ihr plötzlich Juan hereinbringt, tot. Francos Küstenboote haben ihn im Vorbeifahren erschossen, obwohl er doch nur gefischt hat. Da weiß die Carrar, dass sie sich entscheiden muss.

Autor: Bertolt Brecht

Bearbeiter Wort: Gerhard W. Menzel

Regisseur: Werner Wieland

17.07.1949 · DRA B · 3000083000 45'00

Viznar oder Tod eines Poeten Dramatische Vision aus dem spanischen Bürgerkrieg

Hörspiel

Autor: José Maria Camps

Bearbeiter Wort: Klaus Helbig

Komponist: Werner Pauli

Regisseur: Wolf-Dieter Panse

Sprecher: Reimar Johannes Baur, Sprecher

der Dichtungen Federico Garcia Lorcas

In Viznar, einem kleinen Dorf in der Nähe der spanischen Stadt Granada, wurde in der

Nacht vom 18. zum 19. August 1936 der Dichter Federico Garcia Lorca von der Guardia Civil ermordet. Das Hörspiel zeichnet fiktiv das Geschehen und die Handlungsweise der Falangisten nach. Eingebettet in die Handlung sind Verse von Garcia Lorca.

06.01.1964 · DRA B · 3000536X00 51'04

Der Spanienkrieg Vergleich der Drahtzieher im Spanienkrieg und heute im Vietnamkrieg

Bericht

Reihe: Lebendige Geschichte

u. a. Polemik gegen westdeutsche Monopolherren, die heute am schmutzigen Krieg gegen Vietnam – „getarnt durch das Technische Hilfswerk oder als private Baufirmen im Rahmen der Entwicklungshilfe“ – verdienen, wie einst das Monopol in Hitlerdeutschland am Krieg gegen das spanische Volk verdiente.

Autor: Hans Teubner

17.07.1966 · DRA B · 2020039000 14'13

Kommissar im Thälmannbataillon Aus dem Leben des Kommunisten Hans Beimler und sein antifaschistischer Kampf in Deutschland und im Spanienkrieg

Feature

Autorin: Katja Haferkorn

30.06.1980 · DRA B · 2007673000 28'40

**☞ An der Seite der spanischen Volksfrontkämpfer
Der Befreiungskrieg in Spanien aus Sicht des
ehemaligen Interbrigadisten Kurt Goldstein**
Bericht

Reihe: Lebendige Geschichte

Gesprächspartner: Kurt Goldstein

Interviewer: Inge Knoth

Ereignisse vor und zu Beginn des spanischen Freiheitskrieges / Kurt Goldberg (mehrfach) u.a. über seine Motive, am spanischen Freiheitskampf teilzunehmen / die Solidarität der internationalen Brigaden in Spanien am Beispiel der Einrichtung eines Kinderheimes in einer katalonischen Stadt / Lehren aus den Erfahrungen im Spanienkrieg: die Notwendigkeit der Einheit aller Kräfte für Frieden und Freiheit, wie sie sich heute in der Koalition der Vernunft äußert, und die Notwendigkeit eines „festen Bündnisses“ solcher Kräfte mit der Sowjetunion.

Autorin: Inge Knoth

13.07.1986 · DRA B · 2023174000 14'10

**☞ Silvia Schlenstedt „Spanien-Akte
Erich Arendt“**

**Lesung und Gespräch zum Buch über den
Schriftsteller Erich Arendt im Spanienkrieg**

Lesung

Reihe: Montag, Viertel vor zehn

Gesprächspartnerin: Silvia Schlenstedt

Interviewer: Luise Köpp

Sprecherin: Silvia Schlenstedt

14.07.1986 · DRA B · 2005881000 37'00

**☞ Erinnerungen des Spanienkämpfers
Franz Blume**

Interview

Reihe: Bunte Welle

Gesprächspartner: Franz Blume

Interviewerin: Monika Ulbricht

18.07.1986 · DRA B · 2016315000 6'00

**☞ Gespräch über spanische Literatur und
über die Ausstellung spanischer Graphik in
der Neuen Berliner Galerie anlässlich des
50. Jahrestages des Beginns des spanischen
Bürgerkrieges**

Magazine

Reihe: Dialog – Ein Kulturmagazin

Gesprächspartner: Horst Lothar Teweleit

Interviewer: Peter Liebers

19.07.1986 · DRA B · 2005887102 10'48

**☞ Eduard Claudius „Grüne Oliven
und nackte Berge“
Lesung aus dem autobiographischen Roman
über den spanischen Bürgerkrieg**

Lesung

Reihe: Literarische Stunde

Einführung: Eberhard Panitz

19.07.1986 · DRA B · 2005877X00 1'00'25

**☞ „Carmen – Prosa über den Spanienkrieg“
Lesung von Erzählungen von Bodo Uhse,
Rudolf Leonhard, Klaus und Erika Mann**

Reihe: Stunde der Weltliteratur

Sprecher: Renate Rennhack, Achim Petry und
Thomas Gumpert

20.07.1986 · DRA B · 2005865X00 57'30

**☞ Der Spanienkrieg – Geschichte und aktu-
elle Aspekte**

Interview

Gespräch mit Heinz Priess

Reihe: Aktuelle Politik

Gesprächspartner: Heinz Priess

Interviewer: Frank Schröder

02.10.1986 · DRA B · 2026824000 9'45

**☞ DDR-Besuch ehemaliger Spanienkämpfer
aus den USA**

Gespräch

Reihe: Information und Musik

Gesprächspartner Jonathan Livingstone und
Archie Brown

Interviewer: Peter Hill

29.10.1986 · DRA B · 2026590000 3'29

📺 **Spanien-Akte Erich Arendt
Über Leben und Werk Arendts sowie Lesung
aus seinen Büchern**

Lesung

Reihe: Dichtung für den Frieden

Leben und Werk Erich Arendts mit Lesung aus Lyrik und Aufsätzen sowie aus der „Spanien-Akte Arendt“, die die Literaturwissenschaftlerin Silvia Schlenstedt mit Texten von Arendt über dessen Engagement im Spanienkrieg zusammengetragen hat.

06.01.1987 · DRA B · 2008307000 29'00

📺 **Dr. Ursula Amann, Ärztin im Spanienkrieg**

Bericht

Reihe: Stimme der DDR aktuell

Gesprächspartnerin: Ursula Amann

15.06.1987 · DRA B · 2026614000 7'07

📺 **Zum 50. Jahrestag des Endes des
Spanienkrieges**

Gespräch

Reihe: Aspekte, Analysen, Antworten

Gesprächspartner: Egbert von Frankenberg und Proschlitz

Interviewerin: Karin Schorsch

Frankenberg berichtet über seine Erlebnisse als deutscher Soldat im Spanienkrieg / seine Vorgesetzten, spätere Bundeswehrgeneräle / die Politik Englands und Frankreichs / sein Werdegang / der Spanische Bürgerkrieg als Lehre der Geschichte / der Zweite Weltkrieg als Verbrechen.

06.04.1989 · DRA B · 2026286001 5'28

Musikproduktionen

📺 **Kriegslied der französischen Abteilung
der Internationalen Brigade im spanischen
Bürgerkrieg (1937)**

Solist: Jean Borredon (Gesang und Gitarre)

09.10.1956 · DRA B · SV4605 1'13

📺 **Viva la 15. Brigada!**

(Volkslied aus dem spanischen Bürgerkrieg)

Solist: Richard Wells (Gesang mit Gitarre)

04.12.1965 · DRA B · 3v268 1'10

📺 **Canción del soldado**

(Lied aus dem spanischen Bürgerkrieg)

Solist: To Son (Gesang und Gitarre)

Aufnahmeort: Universität Rostock

11.07.1973 · DRA B · 3v3097 1'15



Das Deutsche Rundfunkarchiv

Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Gemeinschaftsrichtung der ARD. Das DRA stellt seine Dienstleistungen und Materialien für Zwecke von Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht, einschließlich der Programmvorhaben der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, aber auch für gewerbliche und private Nutzung zur Verfügung. Zum Nachweis dieser Hörfunk- und Fernsehdokumente verfügt das DRA über umfangreiche Kataloge und Datenbanken.

Geschichte

Gestiftet 1952 in Frankfurt am Main als „Lautarchiv des deutschen Rundfunks“ in der Absicht, ein zentrales (Schall-)Archiv für die Rundfunkanstalten zu schaffen. Von Anfang an bestand, neben der Archivierung historischer Tonträger, die Aufgabe darin, Katalogisierungsverfahren zu vereinheitlichen und übergreifende Nachweissysteme aufzubauen. Darüber hinaus erfüllt das DRA nicht nur rundfunkeigene Anforderungen, sondern steht auch für allgemeine, wissenschaftliche sowie solche der Forschung und Lehre zur Verfügung.

Nach der Erweiterung des Aufgabenbereichs um die Dokumentation von Fernsehproduktionen wurde die Stiftung 1963 in „Deutsches Rundfunkarchiv“ umbenannt.

Mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten hat das DRA in den Jahren 1992 und 1993 zunächst treuhänderisch die Gesamtkoordination für Sichtung, Sicherung, Erschließung und Nutzung des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR übernommen. Seit Dezember 2000 wird dieser Bestand am Babels-

berger Standort des DRA, der sich auf dem Gelände des Rundfunks Berlin-Brandenburg befindet, archiviert. Im selben Jahr wurden zudem die umfangreichen Bestände des Deutschen Rundfunkmuseums erworben. Mit der Eingliederung der historischen Archive des Senders Freies Berlin (SFB) und des RIAS Berlin konnten auch zwei West-Berliner Überlieferungen im DRA angesiedelt werden.

Benutzung und Gebühren

Das Archiv- und Sammelgut ist der Öffentlichkeit grundsätzlich kostenfrei zugänglich. Die vom DRA erbrachten Dienstleistungen werden nach geltender Gebührenordnung in Rechnung gestellt. Die gewerbliche Verwendung der Materialien wird über die RBB Media GmbH lizenziert und richtet sich nach deren Konditionen. Kopien von audiophonen oder audiovisuellen Dokumenten für die ausschließlich private Nutzung sind gegen Erstattung der Bearbeitungskosten ebenfalls über die RBB Media GmbH erhältlich. Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind Informationsvermittlung und Nutzung der Materialien im Rahmen des Programmaustausches gebührenfrei. Die durch das DRA wahrgenommenen Senderechte werden den inländischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, im Hörfunk auch ausländischen EBU-Mitgliedern, ebenfalls kostenfrei beigestellt. Hinsichtlich eventuell zu beachtender Urheber- und/oder Leistungsschutzrechte ist in jedem Fall eine Rechte- und Kostenanfrage an das DRA zu richten. Besonders bei Mitschnitten von Opern und Generalproben, aber auch bei Rezensionen- sowie Retrospektivsendungen, können häufig rechtliche Einschränkungen vorliegen.

»Las Hordas Fascistas Extranjeras« – Antifaschistisches Plakat aus dem Spanischen Bürgerkrieg

Herausgeber: Juventud Sindicalista Espana

100 x 69 cm. Spanien, 1936–1939

DHM, Berlin. DHM 1990/19

Impressum

Herausgegeben von der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA).

Verantwortlich für den Herausgeber:
Hans-Gerhard Stülb, Vorstand.

Bildnachweis

Sämtliche Abbildungen für dieses Spezial wurden vom Deutschen Historischen Museum (DHM) Berlin zur Verfügung gestellt.

Wir danken für die freundliche Unterstützung.

Das Bild auf der Vorderseite zeigt Milizionärinnen im Bürgerkrieg.

Abkürzungen

DDR Deutsche Demokratische Republik

DRA B DRA Babelsberg

DRA W DRA Wiesbaden

dt. deutsch

frz. französisch

it. italienisch

KP Kommunistische Partei

NAW Nationales Aufbauwerk (der DDR)

NSDAP Nationalsozialistische Arbeiterpartei
Deutschlands

o. S.D. ohne Sendedatum

span. spanisch

Stat. Statement

USA Unites States of America

ZK Zentralkomitee

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg

Marlene-Dietrich-Allee 20
14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon: (0331) 58 12-0
Telefax: (0331) 58 12-199
E-Mail: sekretariat@dra.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0331) 58 12-222
Telefax: (0331) 58 12-5222
E-Mail: info@dra.de

Deutsches Rundfunkarchiv Wiesbaden

Unter den Eichen 5, Haus C
65195 Wiesbaden
Telefon: (0611) 23 83-0
Telefax: (0611) 23 83-100
E-Mail: dra@hr-online.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0611) 23 83-191
Telefax: (0611) 23 83-100
E-Mail: sui@hr-online.de

Homepage

<http://www.dra.de>